

Öffentliches Protokoll Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 07.10.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Horst Krumpen

Bemerkung

Mitglieder

Name

René Fuhrwerk
Ingolf Holst
Ronny Keßler
Irmtraud Rakow
Sylke Woellert

Bemerkung

Vertreter

Name

Karin Lechner
Toni Brüggert
Angelo Tewes

Bemerkung

Vertretung für: Tilo Gundlack
Vertretung für: Tom Brüggert
Vertretung für: Jens-Holger Schneider

Verwaltung

Name

Norbert Benz
Michael Berkhahn
Annemarie Börner
Sibylle Donath
Michel Ohlerich
Andrea Sydow
Sophie Tarras
Marco Trunk
Anja Wehmer

Bemerkung

Amt 32
Senator II
Amt 32
Amt 13
Amt 11
Personalrat
Amt 32
Pressestelle/Öffentlichkeitsarbeit
Amt 32

Abwesend

Mitglieder

Name

Tilo Gundlack

Tom Brüggert

Jens-Holger Schneider

Bemerkung

fehlte entschuldigt

fehlte entschuldigt

fehlte entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2024
6	Beschlussvorlagen
6.1	Parkmöglichkeiten während des Schwedenfestes VOP/2024/0072
6.2	Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar - hier: Befahren des Friedhofes bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG VOP/2024/0077
6.3	Anpassung der Friedhofssatzung, um Menschen mit Einschränkungen das Erreichen von Grabstätten zu ermöglichen. VOP/2024/0078
7	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Krumpen, fragte nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das war nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Krumpen begrüßte alle Anwesenden.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krumpen eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig* bestätigt.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.09.2024 ungeändert beschlossen

Wortmeldungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 5

Zu 6. Beschlussvorlagen

Zu 6.1. Parkmöglichkeiten während des Schwedenfestes zur Kenntnis genommen VOP/2024/0072

Frau Woellert (Fraktion liberale Liste – FDP) führte in die Thematik des Antrages ein.

Wortmeldungen: Herr Senator Berkhahn, Herr Benz, Herr Fuhrwerk, Herr Krumpen, Frau Donath, Herr Keßler, Herr Holst, Frau Rakow

In der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass das Parken auf den Straßen zu einem hohen Beschilderungsaufwand führen würde, während die erreichbare Zahl der Parkplätze relativ gering ausfällt. Eine Entlastung durch Park & Ride oder Shuttle-Verkehr anzubieten, wäre eine mögliche Lösung, die Zahl der auf öffentlichen Flächen möglichen Parkplätze (z.B. Festplatz) sind jedoch zu gering für einen ganztägigen Shuttle-Service. Zudem ist die Einrichtung eines Shuttle-Service Aufgabe des Veranstalters. Es blieb die Frage offen, wer für die Kosten aufkommen soll, wenn ein solcher Service außerhalb des bestehenden Vertrages mit einem Veranstalter eingerichtet werden soll. Dem Veranstalter des Schwedenfestes kann man dies bei der derzeitigen Vertragslage nicht zumuten. Zudem sollte beachtet werden, dass ein Park & Ride oder Shuttle-Verkehr im Vergleich zur Gesamtbesucherzahl nur wenig Besucher betreffen würde. Im Zuge der Erörterungen wurde schlüssig dargestellt, dass der Bedarf für das Schwedenfest nicht gesehen wird. ÖPNV und Nahbus decken mit dem bestehenden Angebot vieles ab. Im Gespräch wurde auch deutlich, dass bei zukünftigen Veranstaltungen, die evtl. größer als das Schwedenfest sein könnten, seitens der Verwaltung der Gedanke eines Shuttle-Verkehrs neu zu bewerten wäre.

Es wurde empfohlen, den Antrag entweder anzupassen oder der Bürgerschaft nicht mehr vorzustellen.

Der Antrag kommt nicht zur Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss nahm den Antrag zur Kenntnis.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister zu prüfen, ob und an welchen Stellen die Möglichkeit besteht, während des Zeitraumes des Schwedenfestes die Bürgermeister-Hauptstraße, Lübsche Straße oder andere Straßen einseitig als Parkfläche freizugeben.
2. Sollte sich das temporäre Parken auf Straßen als ungeeignet erweisen, sollten alternative kurzfristige Parkmöglichkeiten ausfindig gemacht werden, bspw. Park & Ride oder Shuttle-

Angebote.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Zu 6.2. Änderung der Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar - hier: Befahren des Friedhofes bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG

vertagt

VOP/2024/0077

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Antrag der Fraktion DIE LINKE. Zur Änderung bzw. Anpassung der Friedhofssatzung wurden zusammen diskutiert.

Herr Brüggert (CDU-Fraktion) als auch **Herr Krumpen (Fraktion DIE LINKE.)** führten zur Thematik der Anträge aus.

Die Verwaltung gab eine Stellungnahme zu den beiden Anträgen ab. Schwerpunkt der Stellungnahme war insbesondere, dass die Ruhe auf dem Friedhof gewahrt bleibt. Der Verkehr könnte zudem zu Gefahren führen.

Danach folgte die **Diskussion:**

Wortmeldungen: Herr Keßler, Herr Berkhahn, Herr Krumpen, Herr Brüggert, Herr Fuhrwerk, Herr Holst, Frau Rakow, Frau Lechner

Es wurde vorgeschlagen, eine Vorortbesichtigung durch die Verwaltungsausschussmitglieder auf dem Friedhof durchzuführen.

Herr Keßler (SPD-Fraktion) beantragte die Begehung des Friedhofes.

Es wurde sich auf Donnerstag, den 17.10.2024 um 15.00 Uhr geeinigt.

Herr Krumpen ließ über den Antrag abstimmen:

mehrheitlich beschlossen (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Die Ausschussbetreuung wird fristgerecht zur Sondersitzung am 17.10.2024 einladen.

Nach der Vorortbesichtigung auf dem Friedhof sollen die Anträge erneut im Ausschuss beraten werden. Der Antrag der CDU-Fraktion und der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurden **vertagt** in die Novembersitzung des Verwaltungsausschusses.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt eine Änderung/Ergänzung der 1. Änderungssatzung der Friedhofssatzung der Hansestadt Wismar vom 11.12.2013 vorzunehmen, wonach das Befahren des Friedhofs bis zu den Gräbern für Schwerbehinderte mit dem Merkzeichen aG erlaubt wird.

Hierzu wird die Friedhofssatzung wie folgt geändert:

Im § 6 wird unter neu Punkt 6 folgende Ergänzung aufgenommen:

„Von der Hansestadt Wismar werden für das Befahren der Friedhöfe mit dem Personenkraftwagen bis zu den Gräbern, Ausnahmegenehmigungen für Personen vom Verbot nach § 6 Abs. 3 Buchstabe a) erteilt, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sind, mit welchem eine außergewöhnliche Gehbehinderung (aG) bescheinigt wird.“

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Zu 6.3. Anpassung der Friedhofssatzung, um Menschen mit Einschränkungen das Erreichen von Grabstätten zu ermöglichen.

vertagt

VOP/2024/0078

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 6.2 beraten. (Siehe TOP 6.2)

Der Antrag wurde vertagt in die Novembersitzung des Verwaltungsausschusses.

Beschluss:

Die Bürgerschaft beauftragt den Bürgermeister gemeinsam mit dem Verwaltungsausschuss die Friedhofssatzung zu überarbeiten. Ziel der Überarbeitung soll es unter anderem sein, Menschen, die körperliche Einschränkungen haben, die Möglichkeit einzuräumen in Ausnahmefällen mit dem PKW näher an die Grabstellen heranzufahren zu können.

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Zu 7. Sonstiges

Wortmeldungen: keine

Öffentlicher Teil

Zu 9. Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Krumpen, schloss die Sitzung um 19.30 Uhr.

Vorsitz:

Horst Krumpen

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Ute Benter